

# **CURRICULUM WEITERBILDUNG IN DER ANÄSTHESIOLOGIE**

**Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie  
Universitätsmedizin Rostock**

## Weiterbildungsabschnitte:

1. Jahr: Einweisungsphase

1.-2. Jahr: Anfängerphase

2.-4. Jahr: Fortgeschrittener Assistent

5. Jahr: Facharztreife

ab 5. Jahr: Facharzt

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 1.Weiterbildungsjahr

3

### Einweisungsphase:

(6 Monate; **1.Jahr**) Tag 1-4

Einweisung Technik, SAP, Medlinq, PDMS, ALS,  
Organisatorisches

Monat 1-5

HNO, OUK oder UUK fest eingeteilt, Zuordnung zu Oberarzt  
Ausbildungsassistent ist Saal nicht fest zugeteilt

Ende 1.Monat/Anfang 2.Monat

Akutschmerzdienst (ASD)/Schmerztherapie

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 1.Weiterbildungsjahr

4

### Einweisungsphase:

(6 Monate; **1.Jahr**)

Ab 2./3.Monat

Beginn Teilnahme am ASD

6.Monat

Beginn Teilnahme am Bereitschaftsdienst in 3.Dienstgruppe

Ab 1.Monat bis zum Facharzt

Teilnahme an Assistentenfortbildung in der Rostocker  
Simulationsanlage für Notfallausbildung (RoSaNa);

1 x wöchentlich mit theoretischer und praktischer Ausbildung

# Inhalt der theoretischen und praktischen Weiterbildung in den ersten 6 Monaten

Zeit	Arbeitsplatz	Beschreibung
1. Tag	Medizintechnik	Geräteeinweisung: Vitaldatenmonitoring, Defibrillatoren, Notfallkoffer, Neuro-, Nervenstimulatoren, Infusions-, Spritzenpumpen OP
2. Tag	Medizintechnik	Geräteeinweisung: Beatmungsgeräte OP, Transport, (Intensiv), Schockraum, BGA-Geräte, Infusions-, Spritzenpumpen ITS
3. Tag	Anästhesie-Dokumentation	Einweisung in die medizinische Dokumentation und die Leistungserfassung (SAP-OP, Medlinq-Anästhesieprotokoll), Qualitätsmanagement: CIRS. PDMS: Schockraum, (Intensiv)
4. Tag	Anästhesie-arbeitsplätze	Begehung des zukünftigen Einsatzgebietes, Lageplan des Universitätsklinikums, Aushändigung Dienstanweisung, SOPs ("Anfänger-CD"), Weiterbildungsplan, Schlüssel für Umkleide. Identifizierung des Anfängerbetreuers und der individuellen Mentoren, Organisation: Verhalten im Krankheitsfall, Personalmanagement (Urlaubs- und Abwesenheitsplanung).

# Inhalt der theoretischen und praktischen Weiterbildung in den ersten 6 Monaten

1. Monat	klinische Anästhesie	Kontinuierliche Anbindung an den Tutor. Grundlagen der anästhesierelevanten Pharmakologie in der praktischen Anwendung, Gerätecheck Grundlagen, Sicherung der Atemwege: Maskenbeatmung, Güdel, Wendl-Tuben, Intubation unter Anleitung. Physikalische Grundlagen der wichtigsten Monitoringverfahren.
2. Monat	klinische Anästhesie	Kontinuierliche Anbindung an den Tutor. Anwendung der gängigen Hypnotika, Opioide, Muskelrelaxantien. Gerätecheck erweiterte Funktionen. Selbständige Maskenbeatmung, Intubation unter Aufsicht, Begleitung bei Prämedikationsvisiten. Physikalische Grundlagen der wichtigsten Monitoringverfahren.
3. Monat	klinische Anästhesie	Kontinuierliche Anbindung an den Tutor. Gerätecheck: hygienische Besonderheiten. Theoretische Planung einfacher Narkoseverfahren, Durchführung unter kontinuierlicher Aufsicht. Erste Prämedikation von ASA I und II Patienten mit unmittelbarem Feed back durch Mentor/Facharzt. Grundlagen der Beatmung während Narkose: Beatmungsformen, Kreisteile, Frischgasfluss.
6. Monat	Zentral-OP	Erster Einsatz in der 3. Dienstgruppe des Bereitschaftsdienstes: Tätigkeit nur unter Aufsicht des Fach- bzw. Oberarztes

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 1. und 2. Weiterbildungsjahr

7

<b>Anfängerphase:</b> (6 – 18 Monate; <b>1.-2.Jahr</b> )	Ende 1./Anfang 2. Ausbildungsjahr Anästhesiesprechstunde für 3 Monate  Rotation in Unfallchirurgie  Aufwachraumdienste im Zentral-OP (unter Anleitung)  ITS-Aufenthalt für 6 Monate (PIT I oder PIT II); Anleitung durch Fach- und Oberarzt; 3-Schichtsystem  80 h Kurs Notfallmedizin zur Vorbereitung des Erwerbs der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin (Freistellung und finanzielle Unterstützung)
-------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 2. bis 4. Weiterbildungsjahr

8

### Fortgeschrittener Assistent (1):

(24-30 Monate; **2.-4.Jahr**)

Rotation in Zentral-OP mit MKG, Allgemein-, Gefäß- und Thoraxchirurgie

Rotation in Außenkliniken (HNO, OUK, UUK) für Teilnahme am Bereitschaftsdienst in 2. Dienstgruppe

Re-Rotation ITS (PIT) für 9 -12 Monate

Beginn Teilnahme am Bereitschaftsdienst in 2. Dienstgruppe

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 2. bis 4. Weiterbildungsjahr

9

### Fortgeschrittener Assistent (2):

(24-30 Monate; **2.-4.Jahr**)

Teilnahme an 50 NEF Fahrten zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Teilnahme am NEF Dienst (2-3 NEF Dienste/Monat; NEF-Stelle mit 50–100 %, auch möglich)

NEF II: Standort Universitätsmedizin Schillingallee (24 h)

NEF III: Standort Warnemünde (8 h)

NEF IV: Standort Rövershagen (24 h)

NEF V: Standort Kessin (Hubschrauber; 24 h)

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 5. Weiterbildungsjahr

10

### Facharztreihe:

Rotation in Kardioanästhesie

(12 Monate; **5.Jahr**)

Rerotation in Unfallchirurgie/Orthopädie zum Erlernen der peripheren Regionalanästhesie mit Ultraschall

Facharztanerkennung nach 5.Jahr

Beginn Teilnahme am Bereitschaftsdienst 1. Dienstgruppe nach Erlangung des Facharztes

# Curriculum Anästhesie KAI Universitätsmedizin Rostock

## 5. Weiterbildungsjahr

11

**Facharzt:**

Rotation in Kardioanästhesie (TEE)

**(nach 5.Jahr)**

Rerotation auf ITS für 3 Monate für primär  
anästhesiologisch tätige Anästhesisten

Rerotation in OP für 3 Monate für primär  
intensivmedizinisch tätige Anästhesisten

Erwerb der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin  
durch Rerotation für 12 Monate jederzeit möglich

# Inhalte der theoretischen Weiterbildung während der gesamten Weiterbildungszeit I

Weiterbildungsinhalte	Wissensvermittlung im Rahmen von
Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlage ärztlichen Handelns	Rotation AINS, allgemeine und spezielle Weiterbildungsveranstaltungen ("Montags"- und "Mittwochsfortbildung")
ärztliche Begutachtung	Montagsfortbildung
Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements	Montagsfortbildung. Z.B. CIRS
Ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	Rotation Anästhesiesprechstunde und Intensivtherapie
Psychosomatischen Grundlagen	Rotationanästhesiesprechstunde (OA Dr. Kreienmeyer)
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Rotation AINS
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	Rotation Anästhesiesprechstunde, ITS
Aufklärung und der Befunddokumentation	Rotation Anästhesiesprechstunde, ITS
Labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)	Rotation PIT
Medizinische Notfallsituationen	Rotation PIT, Schockraumversorgung
Durchführung von Impfungen	Rotation PIT
Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs	Rotation AINS

# Inhalte der theoretischen Weiterbildung während der gesamten Weiterbildungszeit II

Weiterbildungsinhalte	Wissensvermittlung im Rahmen von
der allgemeinen Schmerztherapie	Rotation Schmerzdienst, Mittwochsfortbildung
Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen	Rotation PIT, Anästhesiesprechstunde, Prämedikationsvisiten
Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	Rotation PIT, Palliativmedizinische Fortbildungen (OA Siems)
Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelln Einflüsse auf die Gesundheit	Rotation AINS
Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handels	Rotation Anästhesie, ITS
den Strukturen des Gesundheitswesens	Rotation AINS
Anästhesieverfahren	Lehrveranstaltungen, Hands-on im OP
Beurteilung perioperativer Risiken	Prämedikationssprechstunde (Hospitation, später selbständig), FA/OA-Aufsicht
Maßnahmen der perioperativen Intensivmedizin	ITS
Behandlung akuter Störungen der Vitalfunktionen, einschließlich Beatmungsverfahren und notfallmäßiger Schrittmacheranwendung	ITS, Schockraumversorgung
notfallmedizinische Maßnahmen	NEF als Dienstaufgabe, Schockraumversorgung

# Inhalte der theoretischen Weiterbildung während der gesamten Weiterbildungszeit III

Weiterbildungsinhalte	Wissensvermittlung im Rahmen von
Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	ITS, Eigener OA nimmt an Palliativversorgung des Klinikums teil
Infusions- und Hämotherapie einschließlich parenteraler Ernährung	OP, ITS
gebietsbezogene Arzneimitteltherapie einschließlich der perioperativer Medikation	Anästhesieeinleitung, OP, AWR
psychogenen Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge	Lehrveranstaltungen, speziell weitergebildeter OA
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das Krankheitsbild	ITS, OP, AWR
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden mit Richtzahlen	im Rahmen der Rotation durch die verschiedenen Bereiche der klinischen Anästhesie. Zahlen jederzeit kontrollierbar durch Medlinq-Datenbank (Anästhesiologische Leistungserfassung über Medlinq™ -Protokoll)

# Inhalte der praktischen Weiterbildung während der gesamten Weiterbildungszeit I

15

Orthopädie Unfallchirurgie	Schwerpunkt auf Regionalanästhesieverfahren
Urologie	u.a. Regionalanästhesieverfahren für TUR
Allgemein-chirurgie	Große Abdominalchirurgie
Neurochirurgie Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	Intrakranielle Eingriffe, fiberoptische Intubationen
Kinderchirurgie	Eingriffe bei Kinder < 5J, Mitwirkung bei Kindern < 1 Jahr
Gefäß- und Thoraxchirurgie	Große Gefäßeingriffe (BAA), Lungenchirurgie

# Inhalte der praktischen Weiterbildung während der gesamten Weiterbildungszeit II

16

Gynäkologie und Geburtshilfe	Ausbildung im Südstadtklinikum
Kardiochirurgie	Eingriffe am offenen Herzen, Bypass-Chirurgie, unter Einsatz der Herz-Lungen-Maschine
Interventionelle, diagnostische Eingriffe	CT, MRT in Narkose, Brachytherapie, Aortenstentimplantationen, perkutaner Herzklappenersatz
Prämedikations-sprechstunde	einschließlich Risikokonsile

Anmerkung: Erwerb der Weiterbildung im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe einschl. der Sectios auch im Klinikum Güstrow möglich (Verbundweiterbildung)

**Verfasser:**

**Prof. Dr. med. Thomas Mencke**  
**Prof. Dr. med. Gabriele Nöldge-Schomburg**  
**Prof. Dr. med. Jochen Schubert**